



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Bauausschuss IV/10
Sitzungstag:	Mittwoch, den 14.09.2016
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1
Beginn:	17:00 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner
 - 1.1.2. Einwohnerfragestunde
 - 1.1.3. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2016/817
 - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW
 - 1.4. Beschlüsse
 - 1.4.1. Fortführung der Prioritätenliste Generalinstandsetzung von Gemeindestraßen
Vorlage: V/2016/500
 - 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
 - 1.6. Empfehlungen an den Rat
 - 1.7. Anfragen
 - 1.8. Anträge
 - 1.9. Mitteilungen
 - 1.9.1. Baumaßnahmen und Projekte; hier: aktueller Sachstand
Vorlage: M/2016/806
 - 1.9.2. Straßenbeleuchtung Wipperfeld, Felderweg, hier: Anregung vom 11.05.2016
Vorlage: M/2016/813

- 1.9.3. Kostenentwicklung bei der Vergabe von Bauleistungen für Ingenieurbauwerke
Vorlage: M/2016/814
- 1.9.4. Arbeitskreis Grünflächen und Friedhöfe
Vorlage: M/2016/816
- 1.9.5. Straßenausbau Sanderhöhe
Vorlage: M/2016/818
- 1.9.6. Straßenbeleuchtung Gaulstraße, "Zufahrt zum Amtsgericht", hier: Anregung der Anlieger vom 20.01.2016
Vorlage: M/2016/819
- 1.9.7. Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (HWRM); hier: "Hochwasserrisikomanagementplan Rhein NRW" und "Kommunalsteckbrief Wipperfürth" als Maßnahmenkatalog zum Hochwasserschutz im Wipperfürther Stadtgebiet
Vorlage: M/2016/820
- 1.9.8. Satzung der Stadt Wipperfürth über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage -Entwässerungssatzung- vom 23.01.1997, hier: geplante Neufassung der Entwässerungssatzung
Vorlage: M/2016/808
- 1.9.9. Baumaßnahmen und Projekte RGM
Vorlage: M/2016/809
- 1.9.10. Sachstandsbericht Stadtreinigung
Vorlage: M/2016/810
- 1.9.11. Evaluierung gemeinsamer Bauhof
Vorlage: M/2016/807
- 1.10. Verschiedenes



Hansestadt Wipperfürth

ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des IV/10,
am 14.09.2016
von 17:00 Uhr bis 18:47 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ebert, Kai

Ratsmitglieder

Berster, Heribert
Bremerich, Josef
Finthammer, Horst
Flosbach, Thomas
Goller, Christoph
Metzger, Andreas
Palubitzki, Lothar

Vertretung für
Norbert Grüterich

sachkundige Bürger

Baldsiefen, Günter
Schmitz, Denis
Zimmermann, Lutz

Verwaltungsvertreter/in

Barthel, Volker
Klewinghaus, Dieter
Hagen, Ralf
Kusche, Armin
Willms, Herbert

Vertreter: Rainer Frauendorf

Schriftführer/in

Lüers, Alexia

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Brachmann, Peter
Felderhoff, Klaus-Dieter
Grüterich, Norbert
Schnippering, Bernd
Surborg, Joachim

Vertreter: Wolfgang Ballert
Vertreter: Harald Koppelberg
Vertreter: Lothar Palubitzki

Vertreter: Hartmut Hirsch

sachkundige Bürger

Klockner, Gerhard
Virchow, Wolfgang

Vertreter: Wolfgang Ballert
kein Vertreter

Bürgermeister

von Rekowski, Michael

entschuldigt

Verwaltungsvertreter/in

Klewinghaus, Dieter

Vertreter: Rainer Frauendorf

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden. Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden festgestellt.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner

- entfällt -

1.1.2 Einwohnerfragestunde

- entfällt -

1.1.3 Anerkennung der Tagesordnung

Die Ausschussmitglieder Josef Bremerich und Andreas Metzger haben eine Ergänzung zu T.O.P. 1.10 Verschiedenes, ansonsten wird die mit der Einladung vom 06.09.2016 versandte Tagesordnung anerkannt.

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: M/2016/817

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW

- entfällt -

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Fortführung der Prioritätenliste Generalinstandsetzung von Gemein- destraßen Vorlage: V/2016/500

Nach kurzer Diskussion kommt es zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Prioritätenliste „Generalinstandsetzung von Gemeindestraßen“ wird um die Straßen „Schulstraße“, „Ulrichstraße“ und „Buchholzweg“ erweitert. Ein Ausbau dieser Straßen ist für das Haushaltsjahr 2021 einzuplanen.

Hierüber hinaus ist noch die Straße „Don-Bosco-Weg“ in die Prioritätenliste aufzunehmen. Der Ausbau des 1. Teilabschnitts als Ersterschließung nach Baugesetzbuch (BauGB) soll im Jahre 2018 erfolgen. Im Anschluss hieran erfolgt im Jahre 2019 der nachmalige Ausbau des 2. Teilabschnitt nach Kommunalem Abgaben Gesetz (KAG).

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

- entfällt -

1.6 Empfehlungen an den Rat

- entfällt -

1.7 Anfragen

- entfällt -

1.8 Anträge

- entfällt -

1.9 **Mitteilungen**

1.9.1 **Baumaßnahmen und Projekte; hier: aktueller Sachstand** **Vorlage: M/2016/806**

Kanalsanierung Hochstraße im Rahmen des InHK (4. BA West)

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Kanalsanierung Hochstraße im Rahmen des InHK (5. BA Ost)

Ausschussmitglied Lothar Palubitzki fragt nach den Gründen für die Verzögerung des Vergabeverfahrens. Die Verwaltung erläutert, dass dies u.a. mit der Auflösung der zentralen Vergabestelle zusammenhängt. Trotzdem sei man im Zeitplan.

Fremdwassersanierung im Einzugsgebiet des Hönnigetals

Die Verwaltungsvorlage wird nach kurzer Diskussion zur Kenntnis genommen.

Punktueller Kanalsanierung der Schadensklasse 0, 1 und 2 (Substanzsanierung)

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Niederschlagswasserbeseitigung in Thier und Wipperfeld

Die Verwaltungsvorlage wird kurz diskutiert. Hinsichtlich des Gespräches am 22.09.2016 bei der Bezirksregierung ist die Verwaltung optimistisch eine Lösung im Sinne der betroffenen Grundstückseigentümer herbei führen zu können.

Übernahme Pumpstation Dreine

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Erneuerung des Regenwasserkanals in der Johann-Wilhelm-Roth-Straße

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Dimmung der Straßenbeleuchtung

Kai Ebert hebt das Positive der Umstellung der Dimmzeiten hervor. Lothar Palubitzki fragt nach den Einsparungen. Ralf Hagen verweist auf die Vorlage im letzten Bauausschuss. Demnach belaufen sich die jährlichen Einsparungen auf ca. 14.000 bis 15.000 €.

Straßenbaumaßnahmen im Rahmen des Integrierten Handlungskonzepts

Harald Koppelberg hat Fragen zu Nacharbeiten und der Beleuchtung, warum diese erst im Nachhinein ausgetauscht werden. Die Verwaltung erklärt, dass dies technische Gründe hat.

Deckensanierung L284 von Wipperfürth bis Lindlar

Bauausschussvorsitzender Kai Ebert stellt die Frage nach dem Baumbestand stadtauswärts. Bleibt dieser bestehen? Entgegen der Aussage im Bauausschuss, dass eine Entfernung von Bäumen nicht vorgesehen ist, werden nach Rücksprache mit dem Landesbetrieb Straßen NRW auf dem Streckenabschnitt von Niedergaul bis Grünenberg 2 Bäume aus baulichen Gründen (starke Wurzelhebungen im Fahrbahnbereich), sowie 2 weitere Bäume aus Verkehrssicherheitsgründen (stark eingeschränkte Sichtverhältnisse) zu entfernen sein. Als Ausgleich für die entfernten Bäume erfolgt ortsnah eine Ersatzpflanzung in unmittelbarer Nähe.

Ausschussmitglied Heribert Bester spricht das Thema Radweg an. Wird dieser im Zuge der Deckensanierung mit ausgebaut? Die Verwaltung teilt mit, dass der Ausbau eines Radweges im Zuge dieser Baumaßnahme nicht vorgesehen ist.

Brückenprüfung nach DIN 1076

Lothar Palubitzki verweist auf den gestrigen Haupt- und Finanzausschuss hin, wo ausgiebig diskutiert wurde, warum die Kosten für beispielsweise das Brückenbauwerk Ahe so hoch geworden sind.

Generalsanierung von Gemeindestraßen nach Kommunalem Abgabengesetz

Die Bürger-Informationsveranstaltung der Anlieger Michael- und Bernhardstraße wird noch einmal diskutiert (z.B. wechselseitige Beparkung, Aufpflasterung). Des Weiteren gibt es die Diskussion, warum die Michaelstraße als Anliegerstraße und nicht als Haupteinfahrtsstraße eingestuft wird. (siehe auch Anlage „Klassifizierung der Michaelstraße im Straßenausbaubeitragsrecht“).

Sachstand Deckenbauprogramm

Kai Ebert dankt dem Bauhof für die geleistete Arbeit.

1.9.2 Straßenbeleuchtung Wipperfeld, Felderweg, hier: Anregung vom 11.05.2016 Vorlage: M/2016/813

Der Bürgerantrag zur Straßenbeleuchtung Felderweg wurde zurückgezogen.

1.9.3 Kostenentwicklung bei der Vergabe von Bauleistungen für Ingenieurbauwerke **Vorlage: M/2016/814**

Das Thema wurde ausführlich im HFA diskutiert. Ralf Hagen erläutert noch einmal die Gründe der Kostensteigerung.

Brücke Niederklüppelberg:

Die Verwaltung regt ein Nachdenken über die Notwendigkeit der Erschließung der Brücke an. Städtebaulich sei die Brücke nicht notwendig. Alle Ziele wären auch ohne Brücke zu erreichen. Auch die Landwirte könnten zu ihren Flächen gelangen. Ob die Brücke für die Feuerwehr zwingend erforderlich ist, müsse noch geklärt werden. Ralf Hagen schlägt vor, die Brücke Niederklüppelberg im nächsten Bauausschuss ausführlich mit eventueller Beschlussvorlage zu diskutieren.

Brücke Stillinghauser Weg

Die Verwaltung legt noch einmal die Notwendigkeit der Erschließung der Brücke dar, da mehrere Anlieger ausschließlich über diese Brücke erschlossen sind. Die Brücke soll in diesem Jahr noch ausgeschrieben werden, so dass im Frühjahr 2017 Baubeginn sein könnte.

Brücke Niederdhünn

Ausschussmitglied Thomas Flosbach schlägt vor, einen Neubau der Brücke Niederdhünn zu verschieben. Die Brücke wäre absolut entbehrlich. (Für einen letzten verbliebenen Landwirt sei die Brücke, laut eigener Aussage, auch nicht notwendig.

Weiteres Vorgehen

siehe einzelne Punkte

1.9.4 Arbeitskreis Grünflächen und Friedhöfe **Vorlage: M/2016/816**

Die Verwaltungsvorlage wird zur Kenntnis genommen. Kai Ebert hofft beim nächsten Treffen des Arbeitskreises Grünflächen und Friedhof auf erste Ergebnisse.

**1.9.5 Straßenausbau Sanderhöhe
Vorlage: M/2016/818**

Ratsmitglied Lothar Palubitzki kritisiert den „Zickzackkurs der Verwaltung“. Bei einer Informationsveranstaltung 2014 wurde den Anliegern erklärt, dass ihre Straße nach KAG abgerechnet wird und man auf eine Beleuchtung, die die Anwohner selbst zu tragen hätten, verzichten könnte. Heute jedoch ergibt sich eine Abrechnung nach BauGB, wobei eine Beleuchtungseinrichtung zwingend erforderlich ist. Dies hat für die Anlieger eine Kostensteigerung zur Folge. Volker Barthel bedauert die Fehleinschätzung und erklärt die Gründe. Lothar Palubitzki merkt an, dass die Betroffenen noch nicht über die geänderte Sachlage informiert sind. Ralf Hagen erklärt, dies umgehend in die Wege zu leiten.

**1.9.6 Straßenbeleuchtung Gaulstraße, "Zufahrt zum Amtsgericht", hier:
Anregung der Anlieger vom 20.01.2016
Vorlage: M/2016/819**

Der Bürgerantrag der Lebenshilfe wurde zurückgezogen.

**1.9.7 Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (HWRM); hier: "Hochwasserrisikomanagementplan Rhein NRW" und "Kommunalsteckbrief Wipperfürth" als Maßnahmenkatalog zum Hochwasserschutz im Wipperfürther Stadtgebiet
Vorlage: M/2016/820**

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

**1.9.8 Satzung der Stadt Wipperfürth über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage - Entwässerungssatzung- vom 23.01.1997, hier: geplante Neufassung der Entwässerungssatzung
Vorlage: M/2016/808**

Kai Ebert fragt nach den genauen Änderungen der neuen Satzung. Armin Kusche von der Verwaltung erklärt, wenn die Satzung tatsächlich geändert wird gibt es eine detaillierte Gegenüberstellung von Alt und Neu. Armin Kusche berichtet, dass eine neue Mustersatzung vom Städte- und Gemeindebund zeitnah herauskommt und man somit im nächsten Bauausschuss schon eine Beschlussempfehlung fertig haben könnte.

1.9.9 Baumaßnahmen und Projekte RGM

Vorlage: M/2016/809

Ganztag EVB

Lothar Palubitzki fragt warum schon ein Fachanwalt eingeschaltet worden ist, obwohl noch gar nicht angefangen wurde zu bauen. Rainer Frauendorf vom RGM erklärt, dass mit der Auflösung der Vergabestelle und mit dem öffentlichen Vergaberecht Unsicherheiten entstanden sind und man deshalb die Hilfe eines Fachanwaltes in Anspruch nehmen müsse.

Kindergarten Neye-Spatzen in der ehem. Alice-Salomon-Schule

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Grundschule St. Antonius

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Altes Seminar, Dachsanierung und Aufzug

Wolfgang Ballert fragt ob die Kosten wesentlich höher werden, da Risse im Mauerwerk aufgetreten sind. Die Verwaltung erklärt, dass noch keine konkrete Kostennennung möglich ist, da die Planungen mit Brandschutzkonzept, Aufzug etc. noch laufen. Rainer Frauendorf meint, die Risse würden nicht zu einer Kostenexplosion führen.

Feuerwache Wipperfeld

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Voss-Arena – Sanierung

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

1.9.10 Sachstandsbericht Stadtreinigung Vorlage: M/2016/810

Diskutiert wird die Unkrautbekämpfung in der Innenstadt. Ausschussmitglied Thomas Flosbach fragt nach dem Einsatz der Asylbewerber zur gemeinnützigen Arbeit, spricht zur „Aktion saubere Innenstadt“, Bekämpfung von Wildwuchs etc. Die Aussage der Verwaltung: „Einsatzplanungen laufen“ ist ihm zu unkonkret. Herbert Willms von der Verwaltung erklärt, dass man den Asylbewerbern nicht einfach einen „Besen in die Hand“ drücken kann, sondern diese müssen auch betreut werden.

Auch Harald Koppelberg vermisst einen Lösungsansatz, was die Stadtreinigung betrifft. Ist der Bauhof personell überhaupt in der Lage diese umfangreiche Arbeit zu leisten? Er möchte nicht, dass dieses Thema für erledigt erklärt wird, sondern dass es im nächsten Bauausschuss noch einmal diskutiert wird. Vorsitzender Kai Ebert verweist auf den neuen Bauhofleiter Magnus Bernhardt, der seine Stelle am 01. Oktober antreten wird und vielleicht im nächsten Bauausschuss zum Thema berichten kann.

1.9.11 Evaluierung gemeinsamer Bauhof Vorlage: M/2016/807

Bauausschussmitglied Thomas Flosbach fragt nach den Kosten für das externe Fachbüro. Kämmerer Herbert Willms erklärt, dass er die Kosten unter 10.000 € halten will, welches aber, seiner Meinung nach, sinnvoll angelegtes Geld ist.

1.10 Verschiedenes

Bauausschussmitglied Josef Bremerich ist unzufrieden was das Thema Streckenkontrollen betrifft. Trotz enormen personellem Stundeneinsatz werden viele Schäden nicht behoben (Beispiel Hermesberg). Die Verwaltung erklärt, dass es eine Mustersatzung gibt, in welchen Rhythmen welche Straße kontrolliert werden müssen. Es hängt davon ab wie verkehrsbedeutend die Straße ist. Es gibt über 260 Kilometer, die kontrolliert werden müssen. Bei Schäden werden diese nach Priorität abgearbeitet.

Zusätzlich gibt es auf Mini-Job Basis noch einen Gehwegkontrolleur. In der Zukunft werden die Streckenkontrollen digitalisiert. Davon erhofft sich die Verwaltung eine schnellere Bearbeitung.

Ausschussmitglied Andreas Metzger hat eine Anmerkung zur Straßenbeleuchtung. Der Bereich zwischen Edeka und Brücke zum Busbahnhof (Eingang Schimmelpfennig) ist abends stockdunkel. Die Verwaltung will Beleuchtungsmöglichkeiten prüfen und im kommenden Bauausschuss berichten.

Kai Ebert
- Vorsitzende/r

Alexia Lüers
-Schriftführer/in-